

	<p>Objekt: Peiraieos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18275891</p>
--	---

Beschreibung

Rückseitenstempel dezentriert. Starker Abrieb auf der Rückseite. Subaerate, gefütterte Münze.

Vorderseite: Kopf der Hera (?) mit Mauerkrone nach l.

Rückseite: Eule mit ausgebreiteten Flügeln steht in der Vorderansicht auf einem Schild.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; plattiert

Maße:

Gewicht: 3.70 g; Durchmesser: 14 mm;
Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt wann 300-100 v. Chr

wer

wo Samsun

Besessen wann

wer

Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Drachme
- Fälschung
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- A. G. Malloy, The coinage of Amisus (1970) 7 Nr. 7 (unter mithradatischer Herrschaft, rhodischer Standard).
- SNG Paris Pont Nr. 1124-1127 (ca. letztes Drittel 3. Jh. v. Chr.). Vgl. SNG Stancomb Nr. 662-663 (dort mit Monogrammen, ca. 3.-2. Jh. v. Chr.).
- W. H. Waddington, Recueil général des monnaies grecques d'Asie mineure I-1 ²(1925) 59-61 Nr. 9 (unter mithradatischer Herrschaft).